

*Betreff:***Erweiterte Sichtbarmachung der Braunschweiger Wissenschafts- und Forschungslandschaft***Organisationseinheit:*Dezernat IV
41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft*Datum:*

21.11.2022

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (Vorberatung)	24.11.2022	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	13.12.2022	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	20.12.2022	Ö

Beschluss:

Zur Umsetzung der Zielstellung einer erweiterten Sichtbarmachung der Braunschweiger Wissenschafts- und Forschungslandschaft wird das beigefügte Konzept beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die möglichst zeitnahe Umsetzung zu gewährleisten und ggf. erforderliche Umsetzungsbeschlüsse vorzulegen.

Sachverhalt:

In Umsetzung der Beschlussfassung des Rates (Drucksache-Nr. 22-17721 Meilensteine der Braunschweiger Wissenschaft als stadtgestalterische Elemente) wurden auf Einladung der Verwaltung mit Vertretern der Forschungseinrichtungen und mithin Mitgliedern der ForschungRegion e. V. zwei Workshops (Oktober 2021 und Juni 2022) durchgeführt. Daraus hat die Verwaltung in einem ersten Schritt ein sieben Einzelmaßnahmen umfassendes Konzept zur besseren Sichtbarkeit der Wissenschaft in Braunschweig entwickelt. Der Vorstand des Vereins ForschungRegion hat die ersten Maßnahmen des Konzepts zur besseren Sichtbarkeit der Wissenschaft in seiner Sitzung am 25.10.2022 begrüßt.

1. Künstlerische Lichtinstallation

Als eigenverantwortliches Projekt des Dezernats IV ist eine künstlerische Lichtinstallation an der seitlichen Fassade (Anna-Amalia-Platz) des Kleinen Hauses des Staatstheaters geplant. Bei der Installation handelt es sich um ein Zitat des in Braunschweig geborenen Carl Friedrich Gauß (*30.04.1777, †23.02.1855): „Das Ergebnis habe ich schon, jetzt brauche ich nur noch den Weg, der zu ihm führt.“ Die Verwaltung hat sich für ein Zitat von Gauß entschieden, weil es nicht nur auf einen Wissenschaftler, sondern auf eine für Braunschweigs Geschichte bedeutende historische Persönlichkeit aufmerksam macht. Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Staatstheater durch einen renommierten Künstler, der an der HBK ausgebildet wurde. Die in der Anlage zu dieser Vorlage gezeigte Abbildung ist daher nur als eine symbolische Darstellung des ausgewählten Ortes und des Schriftzuges zu verstehen.

Perspektivisch könnten in den nächsten Jahren auch an anderen Standorten weitere Lichtinstallationen errichtet werden, ebenfalls in der Innenstadt oder an ausgewählten Bahnbrücken oder Unterführungen.

2. Science Identicons

Für die Anwendung im Kontext der Wissenschaftskommunikation wurden vereinfachte Wissenschaftspiktogramme (Science Identicons) entwickelt, die in Verbindung mit dazugehörigen plakativen Kurztexten („Message to Go“) die wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. die zahlreichen Forschungsthemen symbolisieren, an denen Wissenschaftler*innen in Braunschweig arbeiten. Beide Elemente sollen sowohl im öffentlichen Raum als auch digital insbesondere an eine junge Zielgruppe adressiert werden.

3. Verkehrsleitsystem

Die vorhandenen Anfahrtsbeschilderungen des Verkehrsleitsystems sollen entsprechend der konkreten Bedarfe der wissenschaftlichen Einrichtungen ergänzt und erweitert werden.

4. Wissenschafts-Landingpage

Der Internetauftritt der ForschungRegion soll zu einer Wissenschafts-Landingpage erweitert werden. Das Haus der Wissenschaft hat hierfür bereits mit den ersten Recherchen bei den Forschungseinrichtungen begonnen.

5. Digitale Wissenschafts-Stele

Perspektivisch liefert die weiterentwickelte Homepage des Vereins ForschungRegion e.V. den Content für eine interaktive digitale Stele am Hauptbahnhof, die in einem weiteren Schritt realisiert werden könnte, um auf die hohe Wissenschaftsdichte Braunschweigs hinzuweisen. Die Umsetzung steht zunächst unter dem Vorbehalt der Abstimmung mit der Deutschen Bahn sowie den städtischen Genehmigungsbehörden. Da es bereits seit einigen Jahren auf dem Bahnhofsvorplatz eine Stele des städtischen Fußgängerleitsystems gibt, ist grundsätzlich anzunehmen, dass eine Aufwertung des Bahnhofsvorplatzes durch eine Wissenschaftsstele im Einvernehmen mit den relevanten Verfahrensakteuren möglich ist.

6. Science Schaufenster

Darüber hinaus könnte der Wissenschaftsstandort Braunschweig temporär in einer Art Science-Schaufenster in der Innenstadt präsentiert werden.

In einem definierten Zeitraum wäre es vorstellbar, in einer attraktiven Geschäftsimmoblie der Braunschweiger Innenstadt den gesamten Forschungsstandort bzw. einzelne Forschungseinrichtungen sowie auch spezifische Forschungsgebiete und -erkenntnisse einer breiten Zielgruppe zu präsentieren. Das könnte über Schautafeln, Exponate, Filme etc. geschehen, ggfs. auch über Impulsreferate o. Ä.

Die Anmietung einer geeigneten Immobilie würde durch die Stadtverwaltung erfolgen. Die Bespielung der Immobilie würde durch die Mitglieder der ForschungRegion e. V. umgesetzt werden, aktuell erstellt das Haus der Wissenschaft eine Konzeptskizze.

7. Claim für den Wissenschaftsstandort Braunschweig

Auf Grundlage der Ergebnisse der o. g. Workshops wurde unter Einbeziehung einer renommierten Braunschweiger Kommunikationsagentur ein neuer Claim für den Wissenschaftsstandort Braunschweig erarbeitet: „SCIENCE-ACTION. Wissenschaft live in Braunschweig“. Der Claim wurde für die regionale als auch überregionale Kommunikation entwickelt und sollte sowohl durch die ForschungRegion als auch alle Mitgliedseinrichtungen verwendet und mit Leben gefüllt werden. Die ForschungRegion berät sich aktuell bezüglich des entwickelten Claims und möglicher Alternativen.

Die beigefügte Präsentation visualisiert die geplanten Maßnahmen.

Umsetzungsplanung

Der Umsetzungszeitraum der oben dargestellten Maßnahmen umfasst die Jahre 2023 bis voraussichtlich 2024. Als erste Maßnahme wird aufgrund des derzeitigen Projektstands voraussichtlich die künstlerische Lichtinstallation finalisiert werden können. Ein Teil der Maßnahmen baut modulartig aufeinander auf.

Finanzierung

Für die Umsetzung der Maßnahmen waren in 2022 Mittel in Höhe von 100.000 € etatisiert. Für bis zum Jahresende 2022 nicht verausgabte Mittel wird die Übertragung in das Jahr 2023 geprüft.

Außerdem ist im Entwurf des Haushaltsplans für 2023 und 2024 ein Teilbudget des Wissenschaftsansatzes für diesen Zweck vorgesehen.

Für weitergehende Finanzierungserfordernisse, die u. a. aufgrund von aktuell nicht planbaren Kostensteigerungen eintreten könnten, werden vorrangig die Haushaltsmittel des Fachbereichs 41 ausgeschöpft. Sollte das Budget des Fachbereichs 41 nicht ausreichen, wird ein Antrag auf überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln gestellt; sofern eine Deckung aus anderen vorhandenen Ansätzen gewährleistet werden kann.

Der Relaunch der Homepage wird aus Mitteln der ForschungRegion Braunschweig finanziert. Für die Umsetzung des Science Schaufensters prüft die ForschungRegion die Finanzierungsmöglichkeiten in Abhängigkeit der noch zu entwickelnden Konzeptskizze.

Dr. Hesse

Anlage/n:

Umsetzungskonzept